

Protokollauszug

aus der
18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 27.05.2015

öffentlich

**Top 4.2 Gewerbeflächensicherungskonzept - Jahresbilanz 2014/2015
15/SVV/0330
zur Kenntnis genommen**

Herr Frerichs, Bereichsleiter Wirtschaftsförderung, erläutert die vorliegende Mitteilungsvorlage und betont, dass die Nachfrage nach Gewerbeflächen mit insgesamt ca. 40 ha konstant hoch geblieben sei, wobei eine deutliche Tendenz nach Flächen im Potsdamer Norden erkennbar ist. Das Angebot an nachfragegerechten, kurzfristig verfügbaren und aktivierbaren Gewerbeflächen umfasse dagegen lediglich 9,8 ha. Die Inanspruchnahme von Flächen für eine gewerbliche Nutzung sei mit 5,4 ha deutlich hinter der Entwicklung des Vorjahres zurückgeblieben. Besondere Angebotslücken würden bei Flächen für höherwertiges Gewerbe bestehen; hier könne aufgrund des fehlenden Flächenangebots die bestehende Nachfrage nicht in konkrete Ansiedlungen und Betriebserweiterung umgewandelt werden.

Er erläutert im Weiteren die Bilanz der Flächennachfrage, des Flächenangebots sowie die Aktivierungshemmnisse. So wurden 2014/15 1,1 ha P 20-Flächen für Wohnen umgenutzt und es bestehe ein anhaltendes Investoreninteresse zur Umnutzung von gewerblichen Bauflächen zugunsten von Wohnungsbau oder anderer Nutzungen (Einzelhandel u. ä.). Hinzu kommen die anhaltende und zunehmende Notwendigkeit der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Durch die Novellierung des BauGB werde die Unterbringung in Gewerbegebieten erleichtert, wobei aber auch ein standortbezogenen Schutz der Belange der ansässigen Unternehmen notwendig sei.

Als Handlungsschwerpunkte benennt er die Sicherung vorhandener Gewerbeflächenpotenziale, die Steigerung und Verbesserung des Flächenangebots durch offensive Beseitigung von Aktivierungshemmnissen und die Schaffung von Mietflächenangeboten. Dazu werden fachbereichsübergreifend, ggf. mit Unterstützung von Experten, standortbezogenen Handlungsoptionen untersucht und bewertet sowie Vorschläge für erforderliche Maßnahmen und deren Umsetzung erarbeitet.

Im Anschluss beantwortet er die Nachfragen der Hauptausschussmitglieder, so von Herrn Heinkel zur Entwicklung eines Gewerbegebietes im Potsdamer Norden und von Herrn Dr. Scharfenberg zum SAGO-Gelände und zum Kirchsteigfeld.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.